

M. 1.100



M 1:100



M 1:100



30,00 0,35 0,30 0,25 0,20 0,15 0,10 0,05 0,00



0 4 8 12 16 20 24 28



Material

Düsenstrahlsohle:

Bemessungswert der Druckfestigkeit $f_{md} = 2.0 \text{ N/mm}^2$

Bemerkungen

Sämtliche Maße sind vor Ort zu prüfen. Sollten Abweichungen auftreten, so ist mit dem Planer Rücksprache zu halten.

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit der statischen Berechnung.

Bestehende Gebäudeabdichtungen dürfen nicht beschädigt werden.
Maße und Höhenlagen von Bestandsbauteilen wurden den Bestandsplänen entnommen und müssen vor Ort auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Es wird empfohlen, vor Beginn der Bauausführung eine Beweissicherung der Bestandsgebäude durchzuführen.

Ausführung der US-Sohle nach DIN EN 12116: 2001-12 und nach bauaufsichtlicher Zulassung. Es sind die erforderlichen Eignungs- und Kontrollprüfungen durchzuführen. Die erforderlichen Druckfestigkeiten sind nachzuweisen.

Die Baugrubensohle ist zu verdichten:
Breiterdichte $D_r = 98\%$ Verformungsmodul $E_s > 60 \text{ MN/m}^2$

Nach Handbuch Eurocode 7 Abschnitt 9.3.2.2 sind der Aushub und die Sohlentiefe fachgerecht zu überwachen. Es muss sichergestellt werden, dass das statisch nachgewiesene Aushubniveau für die maßgebliche Bemessungssituation nicht unterschritten wird, da ein Aushubzuschlag in der Bemessung nicht in Ansatz gebracht wurde.

Herstellungstoleranzen und systembedingte Verformungen sind zu beachten.
Vor Werkplanung und Ausführung der Steifen und Gurte sind die Istmaße vor Ort zu nehmen.

Es sind werkseitig verpresste Doppelbohlen zu verwenden.

Wasserstände

+31.20	: zeHW
+30.20	: Bauwasser
+29.80	: GW Dez. 2012

Zugehörige Pläne (entsprechend aktuellem Index)

Zi_VP 001: Baugrube Grundriss und Schnitte BA.1

Änderungen siehe Index (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

a	Überarbeitung gem. Vorprüfung SenUVK IV E 13 vom 24.01.2022	28.03.22	MIsc
Index	Änderung	Datum	Name

Freigabevermerke - BVG Projektleitung		Freigabevermerke - Planer	
Einverstanden	Zur Ausführung freigegeben	Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung geprüft	Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung geprüft
29.08.2022			
Datum	Projektlg.	Datum	Objektplaner
		Datum	Tragwerksplaner

Zg-Nr. ZI_ZB_EP_002	Planungsphase	Entwurfsplanung	
Dateiname Z:\P\01-002_a_22039 1:100 Blattgröße DIN A0 Projekt-Nr. A-27379	Projekt U-Bahnhof Zitadelle (ZI) Neubau Ausgang I Bauteil Ausgang I Baugrube und Aufsteifungsebene Grundriss und Schnitte BA.2		
Bauwerksb. 81B-Z	Bauwerksnr. H 412 - H 413	Techn. Platz	Örtlichkeit U-Bh. Zitadelle
			Line U7

Prinzipieller Bauablauf für vorbereitende Maßnahmen

2. Bauabschnitt

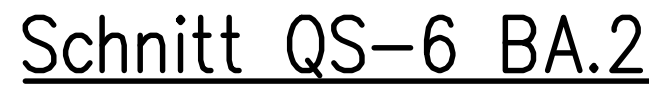
- Aushub im Bereich der Winkelstützwände bis OK Tunnel
- Herstellung der Winkelstützwände und Andichten an Spundwänden und Rohbau
- Verfüllung der Arbeitsräume und Böschungen 1. BA bis GOK
- Ausbau der 1. Aussteifungsebene 1. BA bei +32,50 m NNH
- Kappen der Spundwände 1. BA 0,5 m unter GOK
- Herrichten Geldrde

Prinzipieller Bauablauf 2. Bauabschnitt

- Spundwand Süd einbringen (pressen)
- Spundwand West über Senkkasten einbringen (pressen)
- Spundwand Ost über Bahnhof einbringen (pressen)
- Stahlbetonwand Süd auf Bestandsschlitzwand herstellen
- Andachtsäulen zwischen Spundwänden, Senkkasten und Bestandsschlitzwand herstellen
- Geldrichtungen vertikal und horizontal herstellen
- DS-Sohle herstellen
- Verpresste Mikropfähle herstellen
- Pumpversuch 1 (Absenkung um ca. 2,5 m)
- Herstellung Gurtung und Steifen 1. Aussteifungsebene bei +32,50 m NNH
- Pumpversuch 2 (Absenkung auf Absenkeziel)
- Aushub mit parallelem Abbruch der Bestandsschlitzwände bis ca. +27,80 m NNH
- Herstellung Gurtung und Steifen 2. Aussteifungsebene bei +28,10 m NNH
- Aushub bis Endaushubniveau mit parallelem Abbruch der Bestandsschlitzwände nach Anforderungen der Objektplanung
- Abbruch Bahnhofsaußenwand
- Herstellung des Rohbaus bis ca. +27,80 m NNH
- Verfüllung der Arbeitsräume und Böschungen bis ca. +27,80 m NNH
- Ausbau der 2. Aussteifungsebene bei +28,10 m NNH
- Herstellung des Rohbaus bis GOK
- Verfüllung der Arbeitsräume und Böschungen 2. BA bis GOK
- Ausbau der 1. Aussteifungsebene 2. BA bei +32,50 m NNH
- Kappen der Spundwände und Rückbau der Winkelstützwände bis 0,5 m unter GOK
- Herrichten Geldde

Schnitt QS-5 BA.2

M 1:100



M 1:100

